

Bericht des Rasenreferenten im Jahr 2002 und 2003

Die Misere der Freiluftsportstätten-Situation in Konstanz ist allenthalben bekannt. Im Vergleich mit anderen Städten und Kommunen schneidet die Stadt Konstanz außerordentlich schlecht ab, sowohl was die Kapazität als auch die Qualität der Sportplätze anbelangt. So müssen die Vereine zum Wechsel von der Sommer- zur Winterzeit mit all ihren Mannschaften auf die Hartplätze überwechseln, selbst wenn ausgezeichnete Wetterbedingungen herrschen, weil nur die Hartplätze ausreichende Beleuchtungsanlagen aufweisen. Der damit auftretende Kapazitätsnotstand ist oft genug dargestellt worden. So ist die Vorstellung des Sport- und Bäderamtes, die vorhandenen Hartplätze in Kunstrasenplätze umzuwandeln, durchaus richtig. Kunstrasenplätze sind immer bespielbar und entlasten die Kapazitätsdichte über das ganze Jahr. Außerdem sind sie pflegeleichter und dadurch kostengünstiger. Andererseits sehen sich die Vereine außer der DJK nicht in der Lage, die hohen Investitionskosten zu tragen, zumal sie auch hier eine Benachteiligung gegenüber jenen Vereinen sehen, die in Hallen ihren Sport betreiben, ohne hierfür bei einem Hallen-Neubau Investitionen leisten zu müssen.

Vor dem Hintergrund der Sportstätten-Situation trafen sich am 18.11.02 die Konstanzer Fußballvereine auf Einladung des Stadtsportverbandes mit dem Vertreter des Sport- und Bäderamtes Herrn Schädler, um die Lage gemeinsam zu erörtern.

Teilnehmer: FC Konstanz, DJK Konstanz, FC Wollmatingen, TSV Konstanz, SV Litzelstetten, SV Dingelsdorf, TSV Dettingen, TV Konstanz, Stadtsportverband, Sport- und Bäderamt

Nicht teilgenommen: BC Egg, SpVgg Allmannsdorf

Festgehalten wurde von den einzelnen Vereinen:

Oberste Priorität besitzt der Neubau Oberlohn, wobei der Türkische Sportverein Konstanz Belegungsvorrang besitzt, daneben aber weitere Vereine durch das Sport- und Bäderamt zugewiesen werden können. Die Vereine hielten aber auch fest, dass diese Priorität nur Sinn macht, wenn die hierzu erforderliche Infrastruktur für Umkleide- und Duschkmöglichkeiten gegeben ist. Man kann nicht davon ausgehen, dass die Vereine ihre Spieler bei kaltem und nassem Winterwetter trainieren lassen und sie dann in nassen und verschmutzten Trainingskleidern nach Hause schicken.

Der BC Egg benötigt ein Sanitärgebäude an seinem Platz.

Für den Hartplatz in Dettingen ist eine Beleuchtungsanlage erforderlich. Außerdem bedarf dieser Platz und der Rasenplatz mittelfristig einer Sanierung.

Der FC Konstanz benötigt für seine rund 320 Kinder und Jugendlichen im Hockgraben eine Erweiterung in Form des Ausbaues der Anlage mittels eines kleineren zusätzlichen Platzes mit einer Beleuchtungsanlage.

Die DJK Konstanz erstellt einen Kunstrasenplatz auf seinem Hartplatz, dazu beantragt sie einen Zuschuss von der Stadt. Seit vielen Jahren werden die erforderlichen Sanierungen des Hartplatzes in Litzelstetten in der mittelfristigen Finanzplanung ständig verschoben. Ebenso bedarf der Rasenplatz einer Sanierung.

Es wird festgestellt, dass es vorteilhaft wäre, den Hartplatz des Sportzentrums Wollmatingen in einen Kunstrasenplatz umzubauen, um insbesondere im Winter wenigstens einen bespielbaren Platz bei ansonsten unbespielbaren Plätzen zu besitzen. In diesem Falle kann die Stadt nach mit allen Vereinen vereinbarten Richtlinien den Platz vergeben.

Der Turnverein Konstanz regt angesichts der Platznot an, den Rheingut-Sportplatz auch nach der Erstellung des Ersatzplatzes weiter zu erhalten. Dies könnte in Kooperation mit der Fachhochschule bzw. der Universität erfolgen.

Der FC Wollmatingen stellt klar, dass die erfolgte Sanierung des Fürstenberg-Platzes zu keiner qualitativen Verbesserung führte. Der Zustand muss weiterhin als schlecht bezeichnet werden. Er regt weiterhin an, den Rasenrandstreifen zu einem Rasen-Kleinspielfeld auszubauen.

Alle Vereine sprechen sich dafür aus, die Bemühungen um den Bau der Sportanlage Berenrain zu verstärken.

Vor dem Hintergrund des von den einzelnen Vereinen vorgetragenen Kapazitäts- und Sanierungsbedarfes ihrer Sportplätze wurde eine Prioritätenliste und der Finanzierungsbedarf für die einzelnen Haushaltsjahre erstellt. Diese Prioritätenliste wurde der Arbeitsgruppe "Sportentwicklung" zugeleitet.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzlage der Stadt Konstanz wurde dem Schul-, Sport- und Bäderausschuss am 04.02.03 ein überarbeiteter Haushaltsentwurf durch das Sport- und Bäderamt vorgelegt, der grundsätzlich von dem Stadtsportverband mitgetragen wird. Absolute Vorrangstellung hat dabei für das Haushaltsjahr 2003 der Hartplatz Oberlohn mit der Investitionssumme in Höhe von 450.000.-Euro. Daneben soll der BC Egg für sein Sanitärgebäude mit 21.000.- Euro und der TSV Dettingen für seine Beleuchtung mit 10.000.-Euro bezuschusst werden. Von Bedeutung hinsichtlich des Oberlohn-Platzes bleibt für den Stadtsportverband der Anspruch, dass zum einen auch andere Vereine nach dem Türkischen Sportverein die Möglichkeit haben, dort zu trainieren und zu spielen und zum andern die entsprechenden Dusch- und Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden. Dies ist aber allerdings angesichts der Finanzsumme von 450.000.-Euro in Zweifel zu stellen.

Für das Jahr 2004 sind Zuschüsse in Höhe von 209.000.-Euro für die Erstellung eines Kunstrasens auf dem DJK-Platz und in Höhe von 65000.-Euro für die Erweiterung des Hockgrabens des FC Konstanz veranschlagt.

Lutz Grüneberg, Referat Rasensport